

Heute

Ebingen
Stadt Albstadt: Wochenmarkt, 7-13 Uhr.
Stadtbücherei: 10-14 Uhr, Spielothek 10-12 Uhr.
Evangelische Kirche: Katharina und Martin Luther laden ein, ab 11 Uhr, Gemeindehaus Spitalhof.
Quartett OPUS 4: Konzert auf historischen Posaunen in Kooperation mit dem Musikforum Burgfelden, 17 Uhr, Martinskirche.
Kino: „American Assassin“, 23.15 Uhr; „Bayern sagenhaft“, 18 Uhr; „Blade Runner 2049“, 22.30 Uhr; „Captain Underpants“, 15 Uhr; „Cars 3 - Evolution“, 15 Uhr; „Der kleine Vampir“, 14.45 + 16.30 Uhr; „Der Schneemann“, 17 + 20 Uhr; „Es“, 20 + 22.45 Uhr; „Fack Ju Göhte 3“, 15 + 16.30 + 17 + 17.30 + 18.30 + 19.30 + 20 + 20.30 + 21.30 + 22.30 + 23 Uhr; „Geostorm“ (3D), 20 Uhr; „High Society“, 17 Uhr; „Ich - Einfach unverbesserlich“ 14.45 Uhr; „Jigsaw“, 20.15 + 22.45 Uhr; „Kingsman - The Golden Circle“, 22.45 Uhr; „Maleika“, 17.30 Uhr; „My Little Pony“, 15 Uhr; „Rock My Heart“, 15 Uhr; „The Lego Ninjago Movie“, 15 Uhr.

Tailfingen
Evangelische Kirche: Konzert „Das ist Freiheit“ mit dem Chor 34, 19 Uhr, Pauluskirche.

Truchtelfingen
Wertstoffzentrum: 9-12 Uhr.

Onstmettingen
Ski-Club: Nordic-Walking-Treff, 17 Uhr, Lifthaus.

Museen und Bäder
Öffnungszeiten:
Kunstmuseum Albstadt: 14-17 Uhr, Sonderausstellung zum 500. Reformationstag: „Menschensohn, Ecco Homo, Crucifixus - Christusbilder im 20. und 21. Jahrhundert“.
Albaquarium: 14-17 Uhr.
Maschenmuseum: 14-17 Uhr.
Hahn-Museum: 14-17 Uhr.
Stauffenberg Schloss: Musikhistorische Sammlung Jehle, 14-17 Uhr.
Badkap: 9-23 Uhr; Sauna 10-23 Uhr.
Hallenbad Ebingen: 8-16 Uhr, Sauna 8-16 Uhr (gemischt).
Hallenbad Onstm.: 13-17 Uhr.

Sonntag

Ebingen
Kino: „American Assassin“, 23.15 Uhr; „Bayern sagenhaft“, 18 Uhr; „Blade Runner 2049“, 22.30 Uhr; „Captain Underpants“, 15 Uhr; „Cars 3 - Evolution“, 15 Uhr; „Der kleine Vampir“, 14.45 + 16.30 Uhr; „Der Schneemann“, 17 + 20 Uhr; „Es“, 20 + 22.45 Uhr; „Fack Ju Göhte 3“, 14 + 15 + 16.30 + 17 + 17.30 + 18.30 + 19.30 + 20 + 20.30 + 21.30 + 22.30 + 23 Uhr; „Geostorm“ (3D), 17 + 20 Uhr; „Happy Family“, 14 Uhr; „Jigsaw“, 20.15 + 22.45 Uhr; „Kingsman - The Golden Circle“, 22.45 Uhr; „Maleika“, 17.30 Uhr; „Rock My Heart“, 14 Uhr; „The Lego Ninjago Movie“, 14 Uhr; „Weit...“, 16 Uhr.

Museen und Bäder
Öffnungszeiten:
Kunstmuseum Albstadt: 11-17 Uhr, Sonderausstellung zum 500. Reformationstag: „Menschensohn, Ecco Homo, Crucifixus - Christusbilder im 20. und 21. Jahrhundert“. Öffentliche Führung, 15 Uhr.
Heimatmuseum: 14-17 Uhr.
Kräuterkasten: 14-17 Uhr.
Albaquarium: 10-12 Uhr + 13-17 Uhr.
Maschenmuseum: 14-17 Uhr.
Hahn-Museum: 14-17 Uhr.
Stauffenberg Schloss: Musikhistorische Sammlung Jehle, 14-17 Uhr.
Badkap: 9-22 Uhr; Sauna 9-22 Uhr.
Hallenbad Ebingen: 8-15 Uhr, Sauna 8-15 Uhr (gemischt).

Zeitungstellung Friedhöfe schließen früher

Albstadt. Von November bis März gelten für die Friedhöfe in Albstadt geänderte Öffnungszeiten. In dieser Zeit sind die Friedhöfe nur von 9 bis 17 Uhr uneingeschränkt zugänglich (Winterdienst gewährleistet). Die sanitären Einrichtungen sind bei Frost zum Teil geschlossen. Die Wasserstellen auf den Friedhöfen werden Anfang November abgestellt. Es bleibt jeweils eine frostsichere Wasserstelle zur Wasserentnahme in Betrieb, in der Regel am Friedhofsgebäude.

Sportlich läuft es, doch das Engagement ist mangelhaft

Hauptversammlung Der Vorsitzende des WSV Ebingen ist zufrieden mit den sportlichen Erfolgen. Einziger Wermutstropfen: die fehlende Beteiligung. *Von Horst Schweizer*

Im sportlichen Bereich hob der Vorsitzende des WSV Ebingen, Siegfried Binder, die großen Erfolge von Tobias Wöhrle im Inline-Downhill hervor. Er ist elfacher Deutscher Meister. Auf dieselbe Stufe stellte er Snowboard-Ass Sebastian Pietrzykowski. Er holte bei der Jugend-Weltmeisterschaft in Tschechien im Teamwettbewerb die Silbermedaille, wurde Deutscher Meister der U19.

Von diesen Erfolgen sei der Verein im alpinen Bereich momentan weit entfernt, doch erinnerte er an die langjährig erfolgreiche Zeit von Stephan Keppler. Neben anderen Veranstaltungen blickte Binder auf die erste Europa-Cup-Veranstaltung im Ski-Cross im Februar am Ebinger Skilift als absolutes Highlight, das nur schwer getoppt werden könne und in die Vereinsgeschichte eingehe, zurück. Zwei Rennen wurden durchgeführt, wofür insbesondere dem Lifteam für dessen Leistungen große Anerkennung gezollt wurde.

Als Wermutstropfen nannte er die Helferanzahl. Diese lasse am Skilift ebenso zu wünschen übrig wie bei der Mitarbeit beim Wirteteam im Pavillon, was für ihn in einem Verein mit 730 Mitgliedern nicht nachvollziehbar sei.

Sportwart Bernd Rettich ging auf die Bereiche Nordic Wal-



Der Vorsitzende Siegfried Binder (links) ehrte sieben der Jubilare.

Foto: Horst Schweizer

king, Hallen- und Inlinetraining, Downhill-Weltcup und den Alpinen Rennsport ein. Alleine beim Regio Cup und dessen Meisterschaften wurden 91 Podestplätze eingefahren, die Mannschaft holte sich den Sieg. Auch bei überregionalen Skirennen waren Kinder und Jugendliche in den WSV Ebingen-Farben erfolgreich unterwegs.

123 Teilnehmer nahmen die Angebote der Skischule in Anspruch, so Danielle Bosch. Am stärksten besucht war der Weihnachtsturnier. Sie attestierte den Skilehrern „ein kleines, aber fei-

nes Team zu sein“. Ingo Schick, Geschäftsführer Skilift, konnte 45 Betriebstage vermelden. Den Skilift bezeichnete er als Herzstück, das Lifteam sei eine ganz besondere Truppe, deren Attribute Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und unermüdlicher Einsatzwillen seien. Beispielhaft nannte er dafür den Ski-Cross.

Ehrungen und Wahlen

Für 25-jährige Mitgliedschaft konnte Siegfried Binder Nicole Fleck, Gudrun Link, Annette Renner, Ellen Horn, Oliver Leberherz und Florian Wagner mit der

Ehrennadel in Silber auszeichnen. 60 Jahre halten Peter Piske, Herbert Krimmel und Dieter Stingel dem WSV Ebingen die Treue, was mit dem Bergkristall bedacht wurde.

Dieser ging ebenso an Rolf Hospach, Hansi Hospach und Gerhard Rehfuß für deren 65-jährige Mitgliedschaft.

Die offiziell anstehenden Neuwahlen wurden kurzfristig auf eine außerordentliche Generalversammlung im Februar verschoben, wenn über das Großprojekt Landesstützpunkt entschieden werde.

Leserbriefe

Denken wir langfristig!

Leserbriefe sollten 80 Druckzeilen nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zu: Südumfahrung Lautlingen

In dem Streit um die Südumfahrung Lautlingen scheint derzeit das Hauptargument der Amtstrassenbefürworter, zumindest der Presse zufolge, das Zeitargument zu sein.

Wir sollten uns aber bewusst machen, dass Straßen nicht für Jahrzehnte, sondern für Jahrhunderte gebaut werden. Denken wir langfristig, denn unsere Kinder, Enkel und Urenkel wer-

den es hauptsächlich sein, die von der zukünftigen Straße - sei es die Amtstrasse, sei es ein Tunnel - profitieren oder eben unter ihr leiden werden. Höchstwahrscheinlich werden Umweltprobleme global wie lokal massiv zunehmen, hoffentlich aber auch das Umweltbewusstsein.

Jenen zukünftigen Generationen gegenüber übernehmen wir mit unseren heutigen Entscheidungen Verantwortung. Auch wenn die zukünftige Amtstrasse mit ihren zwei Ampelanlagen, sollte sie denn gebaut werden,

mit dem stetig wachsenden Verkehr einigermaßen fertig werden wird, kann ich mir nicht vorstellen, dass die kommenden Generationen diese tägliche Blechlawine durch die Landschaft gutheißen werden. Nein, bis der Ruf nach einer Trendwende der Verkehrsbelastung lauter, ja realpolitisch relevant wird, ist meines Erachtens nur eine Frage der Zeit.

So oder so, Lautlingen braucht eine Lösung. Die sollte aber schon heute Möglichkeiten zur Verkehrsentslastung mit einbeziehen. Und dass heute ausge-

rechnet jene Trasse favorisiert wird, die von allen je diskutierten Möglichkeiten die maximale irreparable Naturraumzerstörung verursacht, werden die kommenden Generationen schwerlich nachvollziehen können. Am allerwenigsten würden sie verstehen, wenn man ökologischere Alternativen ausgeschlagen haben sollte aus Angst vor ein paar Jahren Verzögerung. Denken wir langfristig!

Hans Kircher
 Roßbergstraße 35,
 Tailfingen

Stammtischparolen und Jammern helfen niemandem

Leserbriefe sollten 80 Druckzeilen nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zu: Leserbrief „Vereinbarung auf Mogelpackung“ vom 25. Oktober

Sehr geehrter Herr Wehrstein, in zwei Angelegenheiten sind wir uns einig. Der Vorschlag der CDU/CSU für einen, wie auch immer bezeichneten, Grenzwert zur Aufnahme von Flüchtlingen schießt mit Kanonen auf Spatzen. Die CDU soll sich besser um eine schnelle Regierungsbildung

kümmern und die Regionalpartei CSU als stimmenschwächste Partei im Bundestag soll sich so verhalten, wie sich eine demütige Wahlverliererin zu verhalten hat. Zum anderen hat unser Staat Probleme, sie nannten einige sehr dringliche, die zu lösen wären.

Allerdings hat der Bund aufgrund des Verfassungsrechts dabei nicht immer eine Handhabe (siehe Art. 20ff. GG). Aber das ist Ihnen sicherlich bekannt. Ihre weiteren Ausführungen bewei-

sen mir, bei allem nötigen Respekt, woran es in unserem Staat wahrhaftig gebricht. Unsere Gesellschaft ist so selbstherrlich geworden, dass sie ihre Probleme auf die schwächsten Schultern, die zu ihrem Nutzen Anteil an ihr nehmen, abwälzen muss.

Um ihr Beispiel aufzugreifen: Dass unser zukunftsvergessenes Rentensystem gegen die Wand fahren muss, wenn es nicht reformiert wird, ist seit Jahrzehnten Konsens. Da kann kein heu-

tiger Flüchtling was dafür! Sollte Ihnen keine bessere Beweisführung einfallen, so kann ich nur eines hinzufügen: Krankhafte soziale Ausschleiferitis ist, das lehrt uns unsere Kulturgeschichte, für unsere Gesellschaft und das Gemeinwohl noch immer schlechter gewesen als Multikulturalismus.

Simon Haasis
 Wilhelmstraße 17,
 Onstmettingen

Posaunen erklingen

Konzert Das Quartett „Opus 4“ gibt heute ein hochkarätiges Konzert.

Ebingen. Ein besonderer Leckerbissen zum Reformationsjubiläum für Freunde und Kenner hochwertiger Blechbläserensembles ist im Rahmen des Musikforum Burgfelden und der Musik Martinskirche Ebingen das Konzert von Opus 4. Die vier Musiker lassen am 28. Oktober um 17 Uhr in der Martinskirche hochkarätige Posaunenstücke erklingen. Unter dem Titel „Eine feste Burg ist unser Gott“, spielt sich das Posaunenquartett durch fünf Jahrhunderte der Musikgeschichte. Das namensgebende Werk „Eine feste Burg ist unser Gott“ von Johann Sebastian Bach ist fester Bestandteil des Programms. Das Quartett spielt außerdem Titel von Claudio Monteverdi, Anton Bruckner und Leonard Bernstein.

Offene Kirche für alle

Reformation Die Church-night wird am 31. Oktober in Onstmettingen gefeiert.

Onstmettingen. Die evangelischen Kirchengemeinden Onstmettingen und Tailfingen feiern das 500. Jubiläum der Reformation am 31. Oktober besonders groß in Onstmettingen. Um 16.30 Uhr startet die Kinderbibelnacht im Johannes-Gemeindehaus, um 18 Uhr geht es zum Essen in die Festhalle. Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr. Danach gibt es ein Konzert der Band „praise unlimited“. Es schließt sich eine offene Phase gegen 21.15 Uhr an mit Gelegenheit zum Gespräch. Den Abschluss bildet um 22.15 Uhr ein Film über Katharina von Bora.

Geschäftliches

Pre-Halloween-Party

Ebingen. Am 30. Oktober steigt im „Tropi“ eine „Pre-Halloween-Party“ mit Livemusik. Es tritt die Partyband „No Change“ auf.

Notizen

Wer vermisst Hund?

Ebingen. In der Schillerstraße beim „Netto“ wurde ein weißer, mittelgroßer Mischlingshund gefunden und an das Tierheim in Tailfingen übergeben. Wer ihn vermisst, kann sich unter Telefon 0 74 31/1 60-22 22 melden.

Rübenschneiden

Pfeffingen. Heute lädt der Albverein Pfeffingen alle Familien zum Rübenschneiden ein. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Alten Schule. Rüben, Kürbisse und Werkzeug ist vorhanden. Für Bewirtung ist gesorgt.

VHS geschlossen

Ebingen. Die Geschäftsstelle der Volkshochschule Albstadt ist am kommenden Montag, 30. Oktober, geschlossen.

Aus der Geschäftswelt Die großen deutschen Marken 2017

J.D. Schwimmbad-Bau & Design feiert

BERLIN/ALBSTADT. In einer exklusiven Gala in Berlin für 200 geladene Gäste aus Politik, Industrie und Design präsentierte der „Rat für Formgebung“ den aktuellen Band „Die großen deutschen Marken 2017“. J.D. Schwimmbad-Bau & Design GmbH mit seiner innovativen Lüftungstechnik Poolair ist ganz besonders stolz, zu den wichtigsten Unternehmungskennzeichen in Deutschland zu zählen. Unter einem jährlich wechselnden Thema präsentiert die gemeinnützige Stiftung, in der J.D. Schwimmbad-Bau & Design GmbH seit 2017 Stiftungsmitglied ist, herausragende deutsche Markenunternehmen. „Der Rat für Formgebung arbeitet als Interessenvertretung für Unternehmen, die Design als Erfolgsfaktor für ihre Markenführung verstehen und einsetzen“, erklärt der Hauptgeschäftsführer Andrej Kupetz. Die Publikation ist weit über die Grenzen der Industrie hinaus bekannt und beliebt. Das Thema der hochwertigen Publikation, die bereits in fünfter Ausgabe vorgestellt wurde, war in diesem Jahr „Verantwortungsvoll. Zukunftsorientiert“. Die Design-Gala, die wie jedes Jahr vom Rat für Formgebung organisiert wurde, fand im Berliner Soho House statt. Zu den diesjährigen Auszeichnungen kann J.D. Schwimmbad-Bau & Design GmbH noch den „Special Mention“ bei den German Brand Award zählen. Dieser entdeckt, prämiert und präsentiert einzigartige Marken und Markenmacher. Geschäftsführer Jürgen Duhnke sieht den Preis sowie den Eintrag in das Buch „Die großen deutschen Marken 2017“ als Krönung des nun 40-jährigen Betriebsbestehens und freut sich sehr über diese beiden besonderen Auszeichnungen. Das Foto zeigt Jürgen Duhnke mit dem aktuellen Buch „Die großen deutschen Marken 2017“.

Konzert mit Botschaft in Pfeffingen

Pfeffingen. Einen besonderen Ohrenschaus gibt es am Reformationstag, 31. Oktober, in der Nikolauskirche zu hören. Beim „Musikalischen Gottesdienst“ um 17 Uhr wirken mehrere Albstädter Musiker mit.

Tenor Gunnar Schierreich singt neben Werken von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy auch das berühmte Negrospiritual „Amazing Grace“ und das israelische Volkslied „Hevenu shalom alechem“.

Er wird von Bernd Koch an der Orgel und am Piano begleitet, der weitere Werke von Tomaso Al-

binoni und Josef Gabriel Rheinberger erklingen lässt.

Auch Julian Merz und Dmitrijs Hotcenko werden zwei Lieder zum Gottesdienst beitragen. Viele der Musikstücke sind der persönliche Wunsch von Horst Schairer, der als langjähriger Organist der evangelischen Kirchen in Pfeffingen und Burgfelden innerhalb dieses musikalischen Gottesdienstes verabschiedet wird.



Anzeige